



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Bülow, Werner von

1925-02-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 170

Sonntag, den 8. Februar 1925

Miete C, Nr. 22

Die Jüdin

Oper in vier Akten von Scribe

Musik von J. F. Halévy

In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

Einstudierung der Tänze: Magda Bauer

Personen:

Leopold von Oesterreich	Fritz Bartling
Prinzessin Endoxia	Johanna Biesenbach
Johann von Brogny, Kardinal	Hans Erl
	<small>vom Opernhaus in Frankfurt a. M. a. G.</small>
Ruggiero	Hans Fideffer
Eleazar	Alfred Färbach
Recha	Lina Sarafel
Ein Offizier	Hugo Boisin

Der Kaiser Sigismund,
Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe,
Ratsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Volk

Die Handlung geschieht
in der Stadt Konstanz im Jahre 1414

Im ersten Akt: Walzer getanzt von Klonta Sabanoff,
Eugen Poranski und dem gesamten Tanzpersonal
Spielwart Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause
Krank Richard Eggarter, Mathien Frank
Kontrakt. beurlaubt: Wilhelm Fenten

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10 Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vor-
stellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden
der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Be-
endigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Handelsdruckerei KATZ, Mannheim, P 7, 4

* Gritsch?